

4. Bericht von Simon Kriescher, Freiwilliger bei „Concern Universal“ Ibagué, Kolumbien (Mai bis Juli 2019)

Und schon ist ein Jahr vorbei.

Auch wenn ich mich natürlich auf meine Familie und Freunde in Deutschland gefreut habe, fiel mir der Abschied nicht leicht. Ich konnte so viele neue Erfahrungen machen und durfte ein Jahr lang mit super netten und offenen Menschen zusammenarbeiten von denen ich vieles Lernen konnte. Dass ich nun nicht mehr 2 mal in der Woche zusammen mit den Kindern in Concern Gitarre spielen kann oder mit Rubén, Luis und Jaime zusammen 7 Stunden lang zu einer Indigenen Kommune fahren kann, habe ich bis heute noch nicht so ganz realisiert. Aber das alles möchte mit nach Deutschland nehmen, denn das Jahr hat es mir ermöglicht, mich weiter zu entwickeln.

In den letzten beiden Monaten in Kolumbien war ich sehr häufig mit im Projekt mit den Indigenen in Planadas und Herrera, um noch so viel es geht vom Projekt mitzubekommen und mitzuhelfen. Auch wenn die Fahrt immer sehr lang war, habe ich mich jedes Mal gefreut mitzukommen, da ich mich durch die herzliche und freundliche Art der Menschen sehr wohl gefühlt habe. Meistens habe ich während der Bildungseinheiten für die Jugendlichen und Frauen dann mit den Kindern zu unterschiedlichen Themen gespielt, gebastelt und gemalt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich hoffe, dass ich eines Tages nochmal die Kommunen besuchen kann.

Mit dem Gedanken jetzt einfach wieder nach Deutschland zu fliegen und das Leben in Kolumbien, was ich so zu schätzen gelernt habe, einfach hinter mir zulassen, konnte ich mich nicht wirklich anfreunden. Deshalb hatte ich die Planung meines Abschieds immer weiter aufgeschoben. Doch zum Glück haben meine Arbeitskollegen, die während des Jahres zu guten Freunden geworden waren, daran gedacht und so hatten wir einen sehr schönen Abend an dem wir alle zusammen Essen waren.

Mit meinem Spanisch bin ich sehr zufrieden. Ich kann mich super mit Leuten unterhalten. Aber natürlich kann ich auch noch einiges verbessern, vor allem was die Grammatik angeht.

Ich denke das Jahr hat mir sehr viel gebracht und es ist schwierig, das alles in Worte zu fassen. Eine neue Kultur kennen zu lernen, neue Leute kennenlernen, eine fremde Sprache zu lernen und ein neues Land mit einer unglaublich schönen Natur zu entdecken, diese Erfahrungen sind nur ein kleiner Teil von dem was auf einen zukommen kann, wenn man ein FSJ macht. Ich bin froh, dass ich diese Chance bekommen habe und würde diese auch jederzeit wieder nutzen.

Liebe Grüße

Simon

4. Bericht von Simon Kriescher, Freiwilliger bei „Concern Universal“ Ibagué, Kolumbien (Mai bis Juli 2019)



Letzter Gitarrenunterricht mit den Kindern



Projekt in Gaitania (Schulkinder und ich)

4. Bericht von Simon Kriescher, Freiwilliger bei „Concern Universal“ Ibagué, Kolumbien (Mai bis Juli 2019)



Aussicht auf Rioblanco



Projekt in Rioblanco (Jaime und ich)

4. Bericht von Simon Kriescher, Freiwilliger bei „Concern Universal“ Ibagué, Kolumbien (Mai bis Juli 2019)



Musikgruppe in Planadas



Malen zum Thema Umwelt mit Kindern